



Taubenstrasse 4

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1896-1898	
Architekten	Heinrich Viktor von Segesser, Architekt, Luzern	
Bauherrschaft	Römisch-katholische Kirchgemeinde Bern	
Parzellen-Nr.	518	

Baugeschichtliche Daten

1929	Erweiterung (Nr. 4A)
1968	WC-Anlage
2016	Renovation (Spörri Graf, Architekten, Bern)

Schutz: DBV von 1992 (zusammen mit Taubenstrasse 6)

Inventar: ISOS nat. A

Pfarrhaus der Dreifaltigkeitskirche, von 1896/98
Zusammen mit der römisch-katholischen Dreifaltigkeitskirche (Taubenstrasse 6) baute Heinrich Viktor von Segesser 1896-1898 das nordwestlich anschliessende Pfarrhaus. Zweigeschossiger, im Grundriss rechteckiger Bau mit abgeschrägter Nordecke. Das eher flach abgewalmte Dach wird in der Mitte von einer grossen Laterne bekrönt. Fassaden mit Kalksteinsockel und durchgehend gebänderter Backsteinfassade mit regelmässig angeordneten Rundbogenfenstern, die im Erdgeschoss schmaler sind als im Obergeschoss. Unterhalb der Traufe durch Backsteine angedeutetes Blendbogenfries. Im Südwesten Rechteckvorbau mit Terrasse.

Auf der Seite der Sulgeneckstrasse grenzt die Fassade direkt ans Trottoir, im Nordosten schafft ein Vorgarten etwas Abstand. Mit seiner rot-gelben Zweifarbigkeit setzt dieser gut proportionierte Bau, dessen Vorbilder in der Romanik der Lombardei zu suchen sind, einen wertvollen Akzent an die Ecke der Strassengabelung. Zudem gibt er einen gelungenen Auftakt zum formal verwandten Sakralbau, mit dem er eine qualitätvolle Baugruppe bildet.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016

